

Montag, 15. Februar 2010

Altes Rathaus

Festsaal, Am Markt 1 – 15517 Fürstenwalde

- 18.00 Uhr Begrüßung
Bürgermeister Manfred Reim
- 18.15 Uhr Vorstellung Ziele und
Planungsansatz Integriertes
Klimaschutzkonzept Fürstenwalde
- Planungsteam
bgmr Landschaftsarchitekten
BLS Energieplan GmbH
Energie und Umweltschutz Consult GmbH
- Nachfragen
- 19.00 Uhr Stärken, Schwächen, Potentiale
Fürstenwalde für ein integriertes
Klimaschutzkonzept
- Kurzstatements der Teilnehmer
des KlimaTischs

Stadt 
Fürstenwalde

Am Markt 4-6 – 15517 Fürstenwalde

Tel. (03361) 557-0

www.fuerstenwalde-spree.de

Kontakt:

Jürgen Roch und Sven Dietrich

Stadtverwaltung Fürstenwalde

Fachbereich Stadtentwicklung

Tel. (03361) 557 205

Fax. (03361) 557 455

j.roch@fuerstenwalde-spree.de



Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Einladung 1. KlimaTisch
Fürstenwalde/Spree**

**Montag, 15. Februar 2010
Altes Rathaus, 18:00 Uhr**

KlimaTisch – Gemeinsam für den Klimaschutz

Das integrierte Klimaschutzkonzept

Die Stadt Fürstenwalde startet die Bearbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt. Angesichts des Klimawandels wird damit das Ziel verfolgt, die in Fürstenwalde verursachten CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu mindern. Die Strategie, um auf diesem Weg erfolgreich zu sein, wird auf drei Grundlagen beruhen:

- Der Primärenergieverbrauch wird durch Einspar- und Effizienzmaßnahmen kontinuierlich und so weit wie möglich reduziert werden.
- Bei der Energiegewinnung/-erzeugung wird der Anteil des erneuerbaren (weitestgehend CO₂-neutralen) Energieeinsatzes erhöht werden. Der derzeitige Einsatz fossiler Brennstoffe muss damit sukzessive substituiert werden.
- Die weitere Entwicklung der Stadtstruktur, die Zuordnung von Nutzungen, die Verkehrswege und Verkehrsträger werden im Sinne des Klimaschutzes verstärkt optimiert.

Das Konzept soll vergleichbar dem Flächennutzungsplan eine Grundlage für die kommunale Planung für die nächsten 10 bis 15 Jahre darstellen und fort-schreibungsfähig sein. Nach der Grundlagenanalyse werden Leitbilder für die zukünftige Reduktion von CO₂-Emissionen entwickelt, die in konkrete Handlungs- und Maßnahmenkonzepte überführt werden sollen.

Das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geförderte Klimaschutzkonzept für die Gesamtstadt dient auch dazu, um im nächsten Schritt umsetzbare Modellprojekte für den Klimaschutz zu identifizieren, die aus einer gesamt-städtischen Klimaschutzstrategie abgeleitet sind.

Der KlimaTisch

Die Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes soll von Anfang an in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, von den Ver- und Entsorgungsunternehmen, aus dem Verkehrswesen sowie der Immobilienwirtschaft erfolgen. Dazu wird der Fürstenwalder KlimaTisch gegründet, zu dessen Auftaktveranstaltung wir Sie herzlich einladen.

Neben dem KlimaTisch als Plattform der Fachexperten und Entscheidungsträger wird zu einem späteren Zeitpunkt auch noch eine breitere Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Die Auftaktveranstaltung des KlimaTischs dient dazu, über das geplante Klimaschutzkonzept genauer zu informieren. Weiterhin sollen erste Fragen nach den Schwächen, Stärken und Potentialen für eine klima-angepasste und CO₂-reduzierte Strategie für die Stadt Fürstenwalde mit ihren zahlreichen Einzelakteuren andiskutiert werden.

Das Planungsteam

Das von der Stadt Fürstenwalde beauftragte Planungsteam der Büros Becker Giseke Mohren Richard – bgmr Landschaftsarchitekten Berlin, BLS Energieplan GmbH Berlin / Eisenhüttenstadt sowie Energie und Umweltschutz Consult GmbH Fürstenwalde/Spree werden die Ziele und den Planungsansatz vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

bgmr. Becker Giseke Mohren Richard
Landschaftsarchitekten
bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin


BLS ENERGIEPLAN
BLS Energieplan GmbH,
Berlin / Eisenhüttenstadt


Energie und Umweltschutz Consult GmbH,
Fürstenwalde/Spree

